

Landschaftspflegerischer Begleitplan – Maßnahmenblätter

0	Ausgangsverfahren: Antragsfassung	30.07.2025
Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Planungsstand
<p>Vorhabenträgerin:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 35%;"> <p>DB InfraGO AG Region Nord Projekte STE Bremen/ Osnabrück I.II-N-B-S Lindemannallee 3 30173 Hannover</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: center;">  </div> <div style="width: 30%;"></div> </div> <p>30.07.2025 Thomas Taubert</p>		
Datum	Unterschrift	
		<p>Verfasser:</p> <p>ppr Freiraum+Umwelt Warmbüchenstraße 18 30159 Hannover</p> <div style="text-align: right;">  </div>
		<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p>30.06.2025</p> <p>Datum</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Unterschrift</p> </div> </div>
<p>Genehmigungsvermerk Eisenbahn-Bundesamt</p>		

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz (V), Maßnahmennummer: 001_V

Bezeichnung der Maßnahme: Gehölz-/ Baumschutz

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 11.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen) - Mit Überhältern mittlerer Ausprägung

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Gehölz-/ Baumschutz nach R SBB (Richtlinie zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen) und DIN 18920 (Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen)

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 41.03.03M

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Es werden Maßnahmen zum Schutz vor temporären Gefährdungen gem. R SBB (Richtlinie zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen) und DIN 18920 (Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen) durchgeführt. Dazu gehört der erste Baum der Baum-Strauchhecke im IV. Quadranten. Hier ist ein fest verankerter Zaun von 200 cm Höhe erforderlich, um den Baum und den Wurzelbereich während des Rückbaus der Anlagenteile sowie dem Bau des Erdwalls zu schützen. Dabei ist ein Abstand von mind. 2,5 m zum Baumstamm einzuhalten. Sollten die 2,5 m Mindestabstand aus Platzgründen nicht einzuhalten sein, ist dieser auf den maximal möglichen Abstand zu reduzieren, um wenigstens Verletzungen am Stamm zu vermeiden. Aushub im Wurzelbereich ist ausschließlich in Handarbeit oder durch Absaugen durchzuführen. Wurzeln im Bereich der Tragschichten werden erhalten und nach dem Aushub des Bodens unverzüglich wieder mit geeignetem Substrat verfüllt. Schäden werden zu Lasten des Verursachers sofort baumpflegerisch behandelt. Wundversorgung erfolgt bei unvermeidlichen Beschädigungen der Wurzeln durch Glattschneiden und Auftragen von Wundverschlussmittel.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Erhöhtes Verletzungsrisiko angrenzender Gehölze	D30 Dümmer Geestniederung und Ems-Hunte-Geest	vermeidet/vermindert	001_V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B1: **Unterlagen Nr.:** 11.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: Keine Angabe